

Liebe Buchenbergerinnen und Buchenberger,

nachdem sich der Finanzausschuss im März bereits intensiv mit den anstehenden Projekten und Zahlen befasst hat, wurde der Haushalt 2022 und der Finanzplan bis 2026 am 4. Mai einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet.



Bei der Gesamtbetrachtung der bisherigen Entwicklungen in den letzten 10 Jahren wird deutlich, dass wir in Buchenberg sehr viel bewegt und deutliche Verbesserungen in fast allen kommunalen Infrastrukturen erreicht haben, obwohl wir keine steuerstarke Gemeinde sind. Vor allem in den Bildungs- und Kinderbetreuungsbereichen musste und wurde massiv mit fast 4,5 Mio. € investiert, so dass die immer wieder gesellschaftlich diskutierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Ort weitgehend möglich ist. Die positiven Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und bei den staatlichen Umlagezahlungen haben ebenfalls dazu beigetragen, dass wir in den letzten Jahren finanziell solide aufgestellt waren und weniger Darlehen aufnehmen mussten, als berechnet. Mit dazu beigetragen hat auch, dass zwischenzeitlich ein Viertel der Einnahmen für den laufenden Betrieb aus eigenen kommunalen Steuern und Gebühren kommen. Ich hoffe, dass diese Entwicklung auch die nächsten Jahre anhält, vor allem was die Einnahmen aus der Gewerbesteuer und die Überschüsse aus dem laufenden Betrieb betrifft. Dies hilft uns, die anstehenden Projekte und Maßnahmen durchzuführen bzw. auf den Weg zu bringen. So wird ein Großteil der Ausgaben der nächsten Jahre (rd. 7,3 Mio. €) in die Entwicklung und Erschließung von künftigen Baugebieten fließen. Dies bedeutet für das laufende Jahr, dass wir eine kurz- bis mittelfristige Finanzierung von bis zu max. 4,5 Mio. € aufnehmen müssen, die wir in den kommenden Jahren durch rückfließende Einnahmen aus Bauplatzverkäufen wieder zurückführen können bzw. auch keine weiteren Darlehen aufnehmen müssen.

Wir alle wissen, dass Planungen und Hochrechnungen letztendlich Zahlen sind, die regelmäßig von der Realität eingeholt und immer wieder aktualisiert und korrigiert werden müssen. Dies gilt auch, vor allem in den jetzigen Zeiten, wo sich pandemisch und geopolitisch viel verändert und immer wieder neue Situationen und deren Folgen zu bewältigen sind. Hier hat sich die bisherige Selbstbindung des Gemeinderates bewährt, in der alle Maßnahmen intensiv auf deren Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Machbarkeit abgewogen und generell unter den Vorbehalt der Finanzierbarkeit gestellt wurden. Dies brachte auch gute Ansätze über neue Finanzierungs- und/oder Kooperationsmöglichkeiten mit sich, die konsequent genutzt werden. Diesen Weg gilt es auch in Zukunft weiterzugehen, da auch künftig mehr Aufgaben und Maßnahmen anstehen, als finanzielle Mittel vorhanden sind.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Euer und Ihr

Toni Barth
Erster Bürgermeister des Marktes Buchenberg